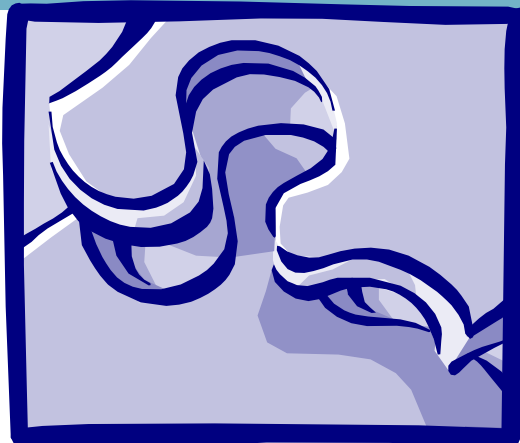


*Kompetenz
& Erfahrung*



Hauptstelle

Pfingstweidstraße 25-27

68199 Mannheim

Tel.: 0621 - 875910

Fax: 0621 - 87058

Zweigstelle

F7, 17

68159 Mannheim

Tel.: 0621 - 20855

Fax: 0621 - 22185

ATW Mannheim (WfbM)

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2 *Inhaltsverzeichnis*
- Seite 3 *Rehabilitation in der ATW*
- Seite 4 *Die Struktur der ATW*
- Seite 5 *Die Bausteine der Berufsbildung*
- Seite 6 *Die Konzeption des
Berufsbildungsbereiches*
- Seite 8 *Die Vielfalt der Bildungsgruppen*
- Seite 9 *Kontakte -
So können Sie uns erreichen*

Rehabilitation in der ATW

Die Arbeitstherapeutische Werkstätte Mannheim gGmbH ist eine nach §142 SGB IX anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen. Sie fördert psychisch kranke Menschen mit dem Ziel der Eingliederung in das Arbeitsleben oder der Integration in den Arbeitsbereich der WfbM.

Über 230 Teilnehmer und Beschäftigte üben in einer der 18 Berufsbildungs- und Arbeitsgruppen eine ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit aus.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe werden die besonderen Bedürfnisse der psychisch behinderten Menschen berücksichtigt.

Hauptstelle
Pfingstweidstraße 25-27



Zweigstelle
F 7, 17

DIE STRUKTUR DER ATW

Die Werkstatt gliedert sich in die Bereiche:

Eingangsbereich
Berufsbildungsbereich
Arbeitsbereich

Die Bereiche sind auf verschiedene Standorte verteilt. Die Werkstätten arbeiten eng zusammen und sind mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln gut zu erreichen.

DAS EINGANGSVERFAHREN (ORIENTIEREN—TESTEN)

Das Eingangsverfahren findet im Betriebsteil Pfingstweidstraße statt. In dieser Zeit wird gemeinsam entschieden, ob der Übergang in den Berufsbildungsbereich der ATW oder in eine andere berufsfördernde Maßnahme empfohlen wird. Der Eingliederungsplan wird gemeinsam erarbeitet.

Ziele und Aufgaben des Eingangsverfahrens sind:

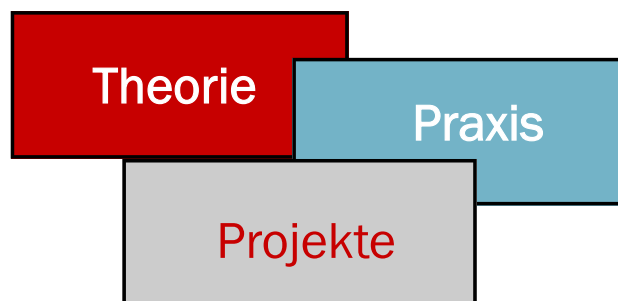
- Kennenlernen der Werkstatt (Struktur, Räumlichkeiten, Personal, Kollegen, Werkstattrat, Werkstattordnung, Regelwerk)
- Anamnese des bisherigen beruflichen Werdegangs zur Erarbeitung von Förderschwerpunkten.
- Fähigkeitsanalyse durch Fertigen von verschiedenen Werkstücken aus unterschiedlichen Materialien und verschiedene Übungen wie Cogpack
- Teamarbeit, Gruppenarbeit erproben
- Steigerung der stündlichen Belastbarkeit
- Abschlussgespräch und weitere Planung

BAUSTEINE DER BERUFSBILDUNG

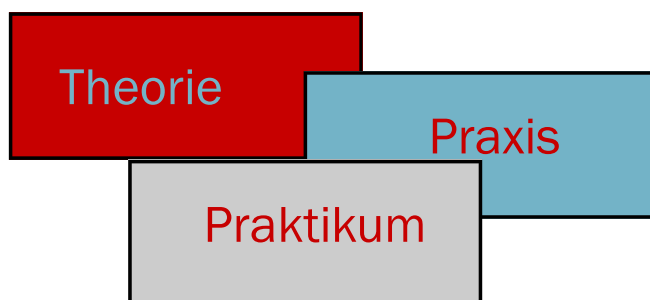
BAUSTEINE

Der Berufsbildungsbereich gliedert sich in einen

GRUNDKURS
(1. JAHR)



und einen



AUFBAUKURS
(2. JAHR)

Die Angebote in beiden Jahren sind aufeinander abgestimmt.

DIE KONZEPTION DES BERUFSBILDUNGSBEREICHES

Der Arbeitsalltag stellt heute aufgrund Wandlungsprozessen in der Erwerbsgesellschaft zunehmend neue und vielfältige Anforderungen an alle Mitarbeiter. Für psychisch behinderte Menschen stellen sich besonders sozial-kommunikative Fähigkeiten, hohe Stressbelastbarkeit, Selbstbewusstsein und Flexibilität als kritische Problembereiche heraus. Schwerpunkte der beruflichen Rehabilitation bei psychisch kranken Menschen liegen deshalb überwiegend in Bereichen der emotionalen und sozialen Lernzielen, der Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und der Erarbeitung eigener Belastungsgrenzen.

Der Berufsbildungsbereich der ATW bietet die Möglichkeit in einem ein- bis zweijährigen Training Kompetenz und Erfahrung zu erwerben. Wir bieten eine angemessene berufliche Bildung, die es ermöglicht, Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu erhalten und zu erweitern, Anerkennung und Wertschätzung zu erfahren und Gemeinsamkeit zu erleben.

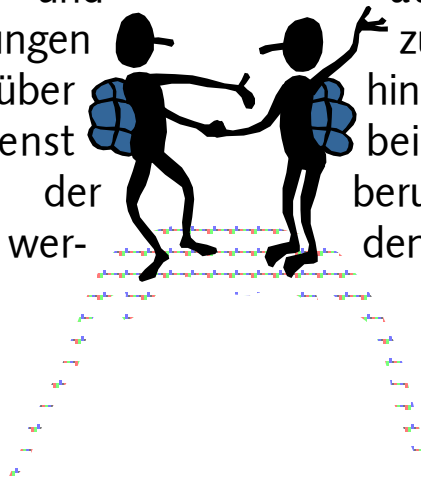
Die Gruppenleiter sind in der Regel ausgebildete Fachkräfte, die eine Ausbildung zum Arbeitserzieher oder als Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung abgeschlossen haben. Ein engagierter Mitarbeiterstab arbeitet mit modernen Methoden und einer guten technischen Ausstattung.

Die angebotenen Inhalte werden theoretisch vermittelt und in die Praxis umgesetzt. Dabei wird sowohl in Gruppen als auch in Einzelarbeit trainiert. Die Vermittlung von Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz sind unverzichtbarer Bestandteil im Berufsbildungsbereich.

FÖRDERN UND FORDERN

Die Teilnehmer im Berufsbildungsbereich werden individuell unterstützt, entsprechend ihrer spezifischen Situation und Belastbarkeit. Für jeden Teilnehmer aus dem Berufsbildungsbereich wird gemeinsam ein individueller Begleitplan mit Zielen vereinbart, der nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch die persönliche Förderung beinhaltet. Der enge Austausch zwischen Teilnehmer, Gruppenleiter und dem Sozialdienst ist dabei ein wichtiges Element.

Verschiedene Lernformen und Arbeitsmethoden unterstützen die Teilnehmer in ihren individuellen Lernzielen. Dabei können sie lernen selbständig zu arbeiten, sich Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen und ihre Qualifikation zu verbessern. Es besteht die Möglichkeit, in verschiedenen Praktika innerhalb und außerhalb der Werkstätte Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren. Darüber hinaus kann der Integrationsfachdienst bei Bedarf zur weiteren Planung der beruflichen Integration hinzugezogen werden.



Zusätzlich zu den Angeboten der einzelnen Gruppen können Teilnehmer an der Berufsbildungsmaßnahme oder Mitarbeiter im Arbeitsbereich die monatlich wechselnden Arbeitsbegleitenden Maßnahmen oder die Kurse der betrieblichen Fort- und Weiterbildung besuchen. Außerdem finden für alle Mitarbeiter regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen statt.

DAS ANGEBOT IM BERUFSBILDUNGSBEREICH

MODULE DER BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG

1. MONTAGE & VERPACKUNG
2. HOLZ
3. PAPIER - GESTALTUNG UND VERARBEITUNG
4. EDV
5. HAUSWIRTSCHAFT
6. METALL
7. ZERA
(Psychoedukatives Gruppenprogramm zum Zusammenhang Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit)
8. KOGNITIVES TRAINING
9. KULTURTECHNIKEN
10. SPORTLICHE ANGEBOTE

IHRE TEILNAHME BEINHALTET:

- Leistungen der Rehabilitationsträger während des Eingangsverfahrens und der Berufsbildungsmaßnahme (Ausbildungs- oder Übergangsgeld)
- Soziale Sicherung durch Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung
- Lohnfortzahlung bei Krankheit und Urlaub
- Fahrgeld (z.B. für Max- oder Jobticket)
- Angebot eines kostenfreien Mittagessens und vieles mehr

WIR BIETEN:

- Beratung und Unterstützung
Der Sozialdienst begleitet und unterstützt die berufliche und soziale Förderung in der ATW. Er bietet individuelle Beratung und Information über Förderungsmöglichkeiten. Auch bei Problemen am Arbeitsplatz und bei persönlichen Problemen, die den Arbeitsalltag belasten, sind die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes kompetente Ansprechpartnerinnen.
- Mitgestaltung und Mitwirkung durch den Werkstattrat
Der Werkstattrat ist die Interessenvertretung der Teilnehmer im Berufsbildungsbereich und der Beschäftigten im Arbeitsbereich.
- Teilnahme
an Chor, Tischtennis- und Fußballmannschaften, Jonglagegruppe.

Hauptstelle



Pfingstweidstraße 25-27
68199 Mannheim

Werkstattleitung
Produktionsleitung
Verwaltung

Tel.: 0621 – 875910

Fax: 0621 – 87058

Tel.: 0621 – 8603868 (AB)

Eingangsverfahren:

- ⇒ *Aufnahme*
- ⇒ *Hospitationen*

Berufsbildungsbereiche:

- ⇒ *EDV*
- ⇒ *Metall*
- ⇒ *Holz*
- ⇒ *Hauswirtschaft / Textil*
- ⇒ *Verpackung & Montage*
- ⇒ *Produktion*

Dienstleistungsbereiche:

- ⇒ *Konfektionierung,
Montage und Verpackung*
- ⇒ *Hauswirtschaft*
- ⇒ *Papier, Gestaltung &
Verarbeitung*
- ⇒ *Konfektionierung & Postversand*
- ⇒ *Konfektionierung & Verpackung*
- ⇒ *Metall*

Betriebsleitung Innenstadt

Verwaltung

Zweigstelle

F7, 17-18

68159 Mannheim

Tel.: 0621 – 20855

Fax: 0621 – 22185

Orientierungsgruppe/
Wiederaufnahme:

Dienstleistungsbereiche:

⇒ *Schreinerei*

⇒ *Konfektionierung und
Verpackung*

Internet: <http://www.atwmannheim.de>

Email: atw@atwmannheim.de

ATW MANNHEIM²

Arbeitstherapeutische
Werkstätte Mannheim gGmbH

Eine Aufnahme in die ATW erfolgt grundsätzlich über
das Eingangsverfahren der Werkstatt.
Wenn Sie nähere Informationen wünschen,
nehmen Sie Kontakt auf mit unserer zuständigen Mitarbeiterin
vom **Sozialdienst Frau Bergmann**.

Pfingstweidstraße 25-27
Telefon: 0621 – 87 59 1 - 37
Mail: bergmann.monika@gmx.de

68199 Mannheim
Fax: 0621 – 87 0 58

Wir sind für Sie da....

Montag bis Donnerstag	8.15 Uhr bis 15.25 Uhr
Freitag	8.15 Uhr bis 14.00 Uhr